

„ALTERNATIVLOS“? QUATSCH!

REGIEREN GEHT ANDERS, FRAU MERKEL

Meistens macht Angela Merkel nichts. „Politik der kleinen Schritte“ nennt sie das gelegentlich – so klein, dass man sich fragt, ob das Stillstand ist oder ob es rückwärts geht. Wenn sie aber doch etwas macht, sind das meist Fehler: wie in ihrem Krisenmanagement, das Europa durch ihr einseitiges Spardiktat an den Rand des Abgrunds bringt. Immer nennt sie ihre Politik aber „alternativlos“. Das ist Quatsch.

Der Vergleich des Unionsprogramms und des SPD-Regierungsprogramms:

- | | |
|---|--|
| ▶ SPD: Der flächendeckende gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro. | ■ CDU/CSU: Nur ein Prüfauftrag für unterschiedlichste Regelungen in Deutschland. |
| ▶ Gleicher Lohn für Frauen durch Gesetz. | ■ Nichtstun, Abwarten, Appelle. |
| ▶ Mehr Frauen in Führungspositionen verbindlich. | ■ „Flexi-Quote“ und Abwarten bis 2020. |
| ▶ Gleiche Bildungschancen für alle. | ■ Gute Bildung vor allem für Wohlhabende. |
| ▶ Kostenlose Kitaplätze für alle. | ■ Augenwischerei durch das Betreuungsgeld. |
| ▶ Solidarrente zur Vermeidung von Altersarmut trotz langjähriger Arbeit. | ■ Ärmliche Zuschussrente für wenige. |
| ▶ Stabile Rentenversicherung und gute Leistungen im Alter. | ■ Belastung der Rentenkasse durch Wahlgeschenke und Teilprivatisierung der Altersvorsorge. |
| ▶ Keine Kampfdrohnen, keine Rüstungsexporte in Diktaturen. | ■ Kampfdrohnen und Waffen für alle, die es bezahlen können. |
| ▶ Demokratiekonformer Markt. | ■ „Marktkonforme Demokratie“ (O-Ton Angela Merkel). |
| ▶ Seriöse Finanzierung der eigenen Vorhaben. | ■ Wahlbetrug oder noch mehr Schulden oder spätere Steuern- und Abgabenerhöhungen. |

DAS WIR ENTSCHEIDET.